

# EMAS und Beschaffung

## Das Beispiel Leutkirch

### ANSCHRIFT

Stadt Leutkirch im Allgäu  
Markstr. 26, 88299 Leutkirch

### ANSPRECHPARTNER

Michael Krumböck, Stadtbauamt  
Spitalgasse 1, 88299 Leutkirch  
Tel.: (07561) 87172  
E-Mail: michael.krumböck@leutkirch.de

### INTERNETVERWEIS

- [www.leutkirch.de](http://www.leutkirch.de) > Planung & Umwelt > Umweltschutz > Öko-Audit (*Download der Umwelterklärungen*)

### UMSETZUNGSINSTRUMENTE

- Dienstanweisung „Umweltverträgliche Beschaffung“
- Beschaffungsrichtlinie „Umweltfreundliche Beschaffung“
- Bewertungsbogen für Lieferanten

Die große Kreisstadt Leutkirch gehört bundesweit zu den Pionieren des kommunalen Öko-Audits. Bereits seit 1998 ist die Stadt im europäischen EMAS-Register vertreten. Eingebunden in die Umweltmanagementaktivitäten sind das Rathaus, der städtische Bauhof und das Schulzentrum. „Ein

wichtiger Ansatzpunkt des Öko-Audits ist traditionell das Beschaffungswesen“, wie Michael Krumböck, zuständiger Umweltbeauftragter erklärt. „Als eine der ersten Maßnahmen haben wir alle **Reinigungsmittel** überprüft und in der Eigenreinigung eine ‚grüne‘ Produktlinie eingeführt. Bei der Vergabe von Reinigungsverträgen schreiben wir ebenfalls umweltverträgliche Mittel vor.“



Für weitere Beschaffungsbereiche hat das Stadtbauamt konkrete Kriterien in einer **Beschaffungsrichtlinie** hinterlegt. Das betrifft etwa zahlreiche **Betriebsstoffe für den Bauhof**. Seit einigen Jahren fährt ein Teil des Fuhrparks mit Biodiesel. Schmierstoffe und -fette werden weitgehend auf pflanzlicher Basis beschafft (Bio-Hydraulik- und Kettensägeöl). Und bei Farben und Lacken ist der „Blaue Engel“ die erste Wahl. Auch im Bürobereich sind bestimmte Vorgaben zu berücksichtigen, wie zum Beispiel bei der Beschaffung möglichst **energiesparender Bürogeräte**. „Bei der



letzten Anschaffung von Druckern und Kopierern haben wir ausdrücklich nur Geräte mit Duplex-funktion und extrem niedrigen Emissionswerten ausgewählt. Außerdem lassen wir uns sicherheits-halber von allen Anbietern schriftlich zusichern, dass die Verarbeitung von Recyclingpapier keine Probleme bereitet. Damit lassen sich Vorurteile einzelner Nutzer schon von vornherein ausschließen“, so Krumböck.

Der **Recyclingpapiereinsatz** selbst wurde durch ein entsprechendes Ziel im Umweltprogramm auf über 50 Prozent gehievt. Auch sonst finden sich im Umweltprogramm einige Berührungspunkte zur umweltfreundlichen Beschaffung. „Vor allem bei anstehenden Sanierungen halten wir immer fest, alternative Varianten wie den Einbau von BHKWs oder den Einsatz regenerativer Energieträger zu prüfen. Dafür ist das Umweltprogramm eine gute Plattform und zugleich ein geeignetes Controllinginstrument.“

## **IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, [www.lubw.de](http://www.lubw.de)

**BEARBEITUNG** Daniel Hogenmüller  
Referat 21 Grundsatz, Forschung, Nachhaltigkeit

**FOTOS** Stadt Leutkirch

**BEZUG** Im Internet unter [www.lubw.de/servlet/is/16874](http://www.lubw.de/servlet/is/16874)

**STAND** März 2007

Der Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.